

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

KommR Viktor Sigl
Wirtschafts- und Sport-Landesrat

am 27. September 2011

zum Thema

**FIS Sommer Grand Prix 2011 in Hinzenbach:
Skispringer-Elite zu Gast in Oberösterreich**

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

Landessportdirektor Alfred Hartl

Mag. (FH) Ernst Vettori, ÖSV-Sportdirektor Nordisch

Obmann Bernhard Zauner, OK-Chef

Präsident DI Friedrich Niederndorfer, Landesskiverband OÖ

Michael Hayböck, Skispringer und Lokalmatador

www.sportland-ooe.at / www.viktor-sigl.at / www.schiclub.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Markus Käferböck Büro LR Sigl (+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72-151 03

Christoph Malzer FIS Sommer Grand Prix (+43 650) 352 55 85

In Kürze

Staraufgebot in Hinzenbach

Alle jagen Morgenstern

Knapp ein Jahr nach der Eröffnung im Oktober 2010 steigt in der Skiarena in Hinzenbach (Bezirk Eferding) mit dem FIS Sommer Grand Prix das erste Großevent. Auf der vorletzten Station der Serie geht es für Vorjahres-Gesamtweltcupsieger Thomas Morgenstern um den Titel des Sommer-Champions.

"Für das Sportland Oberösterreich ist es eine große Auszeichnung, dass der Springerzirkus heuer erstmals in Hinzenbach gastiert. Die Fans werden den Springern – allen voran Lokalmatador Michael Hayböck - einen würdigen Empfang bereiten", freut sich Wirtschafts- und Sport-Landesrat Viktor Sigl auf den Wettkampf am Samstag, 1. Oktober 2011.

Besonders die Flugeigenschaften auf der Schanze werden von den Springern gelobt, weil sie sich mit weit größeren Anlagen wie der Olympiaschanze auf dem Bergisel vergleichen lassen. Das Organisationsteam um Bernhard Zauner hat für Freitag und Samstag unter Mitwirkung unzähliger ehrenamtlicher Helfer/innen ein imposantes Programm für die erwarteten 10.000 Zuschauer/innen auf die Beine gestellt. Los geht es bereits am Freitag – bei freiem Eintritt – mit Qualifikation und Startnummernvergabe, der Wettkampf beginnt dann am Samstag um 13.30 Uhr.

Nächstes Highlight im Februar 2012

Neben dem Sommer Grand Prix 2011 hat der internationale Skiverband FIS der Union Volksbank Hinzenbach bereits fix einen weiteren internationalen Bewerb zugesprochen: Vom 4. bis 8. Februar 2012 steht ein Weltcupspringen der Damen auf dem Programm.

Hinzenbach im internationalen Rampenlicht

Feuertaufe für HS94-Schanze

Erst im Oktober 2010 eröffnet, erfreut sich die Skisprunganlage in Hinzenbach bei den Athletinnen und Athleten bereits großer Beliebtheit. Vereine und Nationalmannschaften aus vielen Ländern, darunter praktische alle umliegenden, aber auch Japan, haben die Schanze bereits zum Training genutzt, etwa auch im Vorfeld der heurigen Weltmeisterschaft. Zudem waren auch alle österreichischen Vereine und die Sportschulen Stams und Eisenerz mehrmals in Hinzenbach zum Training zu Gast.

"Damit bestätigt sich, dass die Sprunganlage für das Sportland OÖ ein weiterer wichtiger Mosaikstein für die Heranführung von Springer-Talenten an den Leistungssport ist", sagt Sport-Landesrat Viktor Sigl. Auch Landessportdirektor Alfred Hartl begrüßt die Entscheidung des ÖSV, die Anlage in Hinzenbach weltcup-tauglich zu machen. Neben dem Nachwuchsspringerzentrum Höhnhart und dem Skisprungzentrum Salzkammergut ist das Landesleistungszentrum Hinzenbach ein weiteres bedeutendes Förderzentrum für junge Springerinnen und Springer.

Professionelle Vermarktung durch OÖ Werbung

Wenn internationale Großsport-Events anstehen, ist die OÖ Werbung im Bereich Marketing und Medienbetreuung ein verlässlicher Partner für die Veranstalter und stellt damit auch eine nachhaltige touristische Nutzung der Veranstaltungen sicher. Tourismus und Sport sind bedeutende Kräfte, wenn es darum geht, die Stärken der Regionen zu entwickeln. "Gemeinsam tragen Tourismus und Sport zum regionalen Wirtschaftswachstum bei und schaffen Arbeitsplätze", betont Sigl.

Hinzenbach ist einzige Station des Sommer Grand Prix in Österreich

„Sportlich gesehen ist jedes Heimspringen extrem wichtig, weil wir uns dementsprechend präsentieren wollen. Daher erwarte ich mir auch, dass wir ganz vorne mit dabei sind“, sagt ÖSV-Direktor Ernst Vettori, für den der Sommer Grand Prix auch eine Bewährungsprobe für die Schanze in Hinzenbach darstellt. "Es ist aufregend, in OÖ erstmalig eine international bedeutende

Sprungveranstaltung durchzuführen. Wir werden in einem neuen Revier international tätig."

Unbekannte Schanze & High-Tech-Anlaufspur garantieren spannenden Wettkampf

„Nachdem bei der Eröffnung die Anlage und die Veranstaltung von der FIS unter die Lupe genommen wurde, haben sich der ÖSV und die FIS entschieden eine Großveranstaltung bei uns in Hinzenbach auszurichten", berichtet Organisator und UVB-Hinzenbach-Obmann Bernhard Zauner über das Zustandekommen des Grand Prix. Die Anlage kommt von den technischen Anforderungen einer Großschanze sehr nahe. "Sehr erfreulich ist auch, dass 17 Nationen unsere Bemühungen mit ihrer Teilnahme honorieren", so Zauner. Er geht davon aus, dass für alle Nationen die Karten beim Springen neu gemischt werden, weil die Schanze kleiner ist als jene, auf denen im Sommer Grand Prix bislang gesprungen wurde.

Zudem sorgt die High-Tech-Anlaufspur, die es weltweit nur fünfmal gibt, für gleichbleibende Wettkampfbedingungen. Für das Springen am Wochenende wurde gemeinsam mit der Entwicklerfirma nochmals an der Spur gefeilt: Eine "Hybrid-Noppe" genannte Einlage aus Keramik soll die Gleiteigenschaften nochmals verbessern.

Landeskiverband OÖ: Nachwuchsarbeit macht sich bezahlt

Für Landeskiverbands-Präsident Fritz Niederndorfer zeigt die Kurve für die oö. Springer/innen steil nach oben: Drei Athleten aus Oberösterreich gingen bei den Bewerben der Vierschanzentournee in Innsbruck und Bischofshofen über den Bakken. Michael Hayböck ersprang letzte Saison 28 Weltcuppunkte. Dominik Dier kam auf Platz vier in der Continentalcup Gesamtwertung der Kombiniierer und erreichte damit das beste Ergebnis seiner Laufbahn. Beide sind Athleten des UVB Hinzenbach.

Auch das Schülerteam zeigte letzte Saison eine mannschaftlich starke Leistung und holte Silber bei der Österreichischen Meisterschaft. "Wir sind im Nachwuchskader auf dem richtigen Weg. Talentierte Kinder konnten beim Goldi-Cup Wettkampfluft in der Skisprungarena Hinzenbach schnuppern und

auch die Kinder-Vierschanzentournee machte Station im neuen Skisprungstadion", so Niederndorfer.

Ein echtes Heimspringen für Michael Hayböck

„Der Sommer Grand Prix in Hinzenbach ist für mich die einzigartige Möglichkeit eines echten Heimspringens. Viele Verwandte und Bekannte werden unter den Zuschauern sein. Im Sommer zu springen macht gleich viel Spaß wie im Winter, wenngleich der Fokus schon am Winter liegt“, sagt der Juniorenweltmeister von 2010. Der 20-Jährige will das Springen in Hinzenbach vor allem als Vorbereitung für den Winter nutzen und seine Form im Vergleich zu den anderen Athleten testen. "Mein Ziel ist es, mir einen Stammplatz im stärksten Team des Springerzirkus zu erkämpfen, das ist eine schwierige Aufgabe."

FIS Sommer GP 2011 - Das Programm

Freitag, 30. September (Eintritt frei)

15:00 Offizielles Training FIS Sommer GP – 2 Durchgänge

17:00 Qualifikation FIS Sommer GP

18:30 Startnummernübergabe im Festzelt

19:00 – 20:00 Autogrammstunde mit den Springern

21:00 Sportstammtisch im Festzelt, danach Springerparty

Samstag, 1. Oktober

11:00 Frühschoppen im Festzelt mit dem Voralpenduo

12:30 Probedurchgang FIS Sommer GP

13:30 Wettkampfbeginn FIS Sommer GP

ca. 15:00 Siegerehrung mit anschließender Pressekonferenz

Karten für das Springen am Samstag sind im Vorverkauf in allen öö. Volksbankfilialen (10 Euro, Kinder und Jugendliche bis 15 frei) sowie am Veranstaltungstag vor Ort (12 Euro) erhältlich. VIP-Karten für beide Tage können unter www.schicclub.at bestellt werden.

PRESSEINFORMATION

IM GLEITFLUG ZU BESTNOTEN

INNOVATIVE SKI-LINE HYBRID NOPPE ENTWICKELT

Ob im norwegischen Trondheim, in Garmisch-Partenkirchen oder im französischen Chaux Neuve: Überall auf dem Globus sorgte das clevere Anlaufspursystem Ski-Line bereits für Aufsehen und für Spitzenleistungen.

Statt die Schanze im Winter in der gesamten Breite mit einer Schneeschicht zu belegen, werden bei Ski-Line nur die beiden Winterspuren mit Schnee befüllt. Dank der Konstruktion mit seitlicher Spurführung aus gleitfähigem Spezialkunststoff können über 90 Prozent Schnee gegenüber herkömmlichen Systemen eingespart werden. REHAU Kühlrohre transportieren die Kälte genau dorthin, wo sie benötigt wird - direkt in die Eisspur.

Sommer- und Winterspur sind in einem Bauteil, dem sogenannten DOUBLE TRACK, kombiniert.

Dadurch kann ganzjährig und ohne aufwändigen Umbau auf Ski-Line gesprungen werden.

Mit dem Ski-Line JUNIOR TRACK schaffte REHAU ein Do-it-Yourself-System mit vereinfachtem Aufbau, auf dem die Sieger von morgen trainieren.

Mit dem Ziel, die Gleiteigenschaften der Sommerspur noch weiter zu verbessern, starteten die Produktentwicklungen nun in eine neue technologische Ebene.

Während der letzten Monate leisteten die Forschungsteams von REHAU und der Abteilung Forschung und Entwicklung des österreichischen Skiverbandes (ÖSV), unter Leitung von Toni Giger, Schwerstarbeit.

Verschiedene Optionen im Bereich der Oberflächentechnologie wurden untersucht.

Ergebnis ist die innovative REHAU HYBRID NOPPE, welche die Vorteile von Keramik und Polymeren zukunftsweisend verbindet.

Nach erfolgter technischer Umsetzung wurde die REHAU HYBRID NOPPE umfangreichen Praxistests unterzogen.

Die Materialentwickler des ÖSV testeten die neue REHAU HYBRID NOPPE mehrere Tage lang auf Herz und Nieren. Sämtliche Einflussfaktoren, wie Wasser, Temperatur und Abrieb wurden akribisch ausgewertet und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Mit dem FIS SommerGrand Prix am 30. September und 01. Oktober 2011 startet in Hinzenbach die weltweit erste Schanze mit der neuen REHAU HYBRID NOPPE in die Wettkampfsaison.

REHAU freut sich auf den Einsatz der beispiellosen Technik und sichert den Athleten heute schon Vorteile für die Zukunft!

Das Geschäftsfeld Industrie ist eine tragende Säule des weltweit tätigen Polymerverarbeiters REHAU. Branchenspezifisches Know-how aus den drei Geschäftsfeldern Bau, Automotive und Industrie vernetzt REHAU konsequent, um auf Produkt-, Beratungs- und Service-Ebene mit Innovationen und ausgereiften Systemangeboten seine weltweit führende Position zu stärken. Rund 15.000 Mitarbeiter rund um den Globus erzielen für REHAU Wachstum und Erfolg. An über 170 Standorten praktiziert das unabhängige Familienunternehmen die Nähe zum Markt und zum Kunden.

Peter Riedel (Dipl. Ing.) entstammt einer erfolgreichen Wintersportfamilie und ist seit dem 1. Januar 1993 mit seinen Unternehmungen selbständig. Langjährige Erfahrungen im Wintersport, im Sportbau und Spezialkenntnisse in der Schneekunde und bei Indoor- und Outdoor-Schneeerhaltungssystemen zeichnen Peter Riedel aus.

Ansprechpartner für die Presse:

Yvonne Schaller
Otto-Hahn-Straße
95111 Rehau
Telefon: +49 92 83 / 77 21 18
Fax: +49 92 83 / 77 51 2118
yvonne.schaller@rehau.com

Peter Riedel GmbH
Herrn Peter Riedel
Am Grenzhang 18
08359 Breitenbrunn/ OT Tellerhäuser
Tel. +49 37348 20400
Fax +49 37348 20402
info@ski-line.info
www.ski-line.info
